

# Sehnst du dich wohl nach der Fülle

Text: unbekannt

Musik: Philipp P. Bliss (1838-1876)

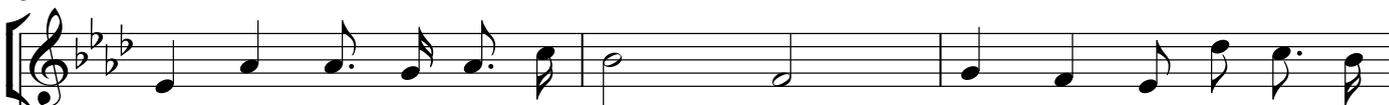
**Bewegt**



1. Sehnst du dich wohl nach der Fül - le je - ner Gna - de, die Er gibt,
2. Er ver - fü - get ü - ber Schät - ze, die Er mit dem Tod er - rang.
3. In Ihm wohnt die Fül - le Got - tes und voll - en - det dich im Sohn.
4. Herr, ich kom - me ein - fach glau - bend Dei - nes Wor - tes Si - cher - heit,



5



nach dem glück - li - chen Ge - heim - nis sol - cher See - len, die Er  
Gib dich Ihm, so wird die Fül - le, die es gibt, auch dein Ge -  
O, so nimm dir denn das An - recht, beu - ge dich am Gna - den  
mei - ner Sün - den vol - le Süh - nung, Dei - ner Gna - de Lieb - lich



8



liebt? In dem ew' - gen Wort ver - bor - gen  
sang. Was du nie ver - mö - gen wür - dest,  
thron! Er wird nim - mer dich ent - täu - schen,  
keit. Künf - tig strö - me durch mein Le - ben



11

steht für dich die An-twort schon, öff - ne Ihm dein Herz zur  
 das voll - bringt Sein Geist in dir, und du trägst in dir das  
 dank Ihm, dass Sein Le - ben dein; ge - he hin, Er will in  
 Dei - nes Le - bens Fül - le hin, kal - te Her - zen zu er-

14

rit. . . . .

Stun - de, glau - be, glau - be an den Sohn!  
 Zeug - nis: Chris - tus le - bet jetzt in mir!  
 Zu - kunft auch dein Ein und Al - les sein.  
 rei - chen, Dir, Herr Je - sus, zum Ge-winn.